

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 52.

Dienstag den 3. März

1857.

## Chronik der Stadt Halle.

### Vermächtniß.

Die jüngst verstorbene Demoiselle Friederike Karoline Keil hat vier Fünftheile ihres Kapitalvermögens milden Stiftungen in unserer Stadt testamentarisch vermacht und zwar

1) 1000 Thaler der Voigtel'schen Stiftung für unbemittelte Jungfrauen aus den höheren bürgerlichen Ständen (es wird davon eine neue Stelle begründet werden können);

2) 500 Thaler dem Frauen-Vereine für Armen- und Krankenpflege und außerdem 400 Thaler demselben zur Verwendung für die von ihm unterhaltene Kinder-Bewahranstalt;

3) 400 Thaler der ersten Kinder-Bewahranstalt (Promenade);

4) 500 Thaler der zweiten Kinder-Bewahranstalt (Glauchau);

5) 100 Thaler der Taubstummen-Anstalt.

Denselben Wohlthätigkeitsanstalten wird später auch noch ein Kapital von 1000 Thaler zu gleichen Theilen zufallen.

Außerdem sind auch der Kirche zu Glaucha, dem Zweigvereine der Berliner Missionsanstalt und der Diakonissenanstalt Legate zugefallen, die für jede derselben sich zwischen 400 bis 500 Thaler belaufen werden.

### Thüringisch-Sächsischer Verein.

Dienstag den 3. März Monats-Versammlung der Mitglieder Abends 8 Uhr auf dem Sägerberge.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Dienstag den 3. März Nachmittags 3 Uhr Monatsversammlung.

### Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Februar c. soll

### Sonnabend den 7. März c.

Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Quartier-Amte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat März ausgemieteten Mannschaften ist der Beitrag von den Häusern Nr. 287 bis 913 erster Monat vierte Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 1. März 1857.

### Die Servis-Deputation.

### Taubstummen-Anstalt.

Die geehrten Loosinhaber werden ergebenst ersucht, die Gewinne, welche aus der Verloosung vom 8. December 1856 noch nicht abgeholt sind, spätestens bis zum 8. März c. in Empfang zu nehmen. Die nach diesem Tage etwa noch zurückbleibenden Gegenstände würden wir als Geschenke für die Anstalt betrachten und den Gewinnen der nächsten Verloosung beifügen.

Halle, den 28. Februar 1857.

**Kloß.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. C. Stein.

## Bekanntmachungen.

Saalsand und Kies ist zu haben auf dem Ausladeplatze bei der Wittwe Möbius.

**Boland & Nicolai.**





Der jezt an den Buchbindermeister John vermietete Laden im Waagegebäude nebst dem dahinter befindlichen heizbaren Raume und der darüber befindlichen Stube nebst Kammern soll anderweit auf die Zeit vom 1. April oder 1. Juli d. J. bis 1. April 1863 öffentlich vermietet werden. Der Bietungstermin findet

**Donnerstag den 12. März 11 Uhr**

auf dem Rathhause statt.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 27. Februar 1857.

**Der Magistrat.**

### Holz-Verkauf

in der

**Oberförsterei Schkeuditz.**

**Montag den 16. März 1857 Vormittags 10 Uhr**

kommen im Unterforste Dölauer Haide (Kendzvous an der Schurig'schen Schenkfude) folgende aufgearbeitete Holzsortimente, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, zum öffentlichen meistbietenden Verkauf:

circa:

- 8 Stück Eichen, à 19—37' lang, 5—15" stark,
- 890 " Kiefern, à 20—54' lang, 3—18" stark,
- 37 Schock Kieferne Stangen, 2—3' stark,
- 70 " dergl., 1 $\frac{1}{2}$ —2" stark,
- 3 Klafter eichene Stöcke,
- 3 " Kieferne dergl.

Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen vorher auf Verlangen angewiesen durch

Herrn Förster Kaiser in Nietleben,

Forstausseher Trübe in Dölau.

Schkeuditz, den 26. Februar 1857.

**Königliche Oberförsterei.**

### Auction.

Sonnabend den 7. März c. Nachm. 3 Uhr werden in dem Becker'schen Hause in der Schmeerstraße Nr. 42 die zur Herrmann'schen Konkursmasse gehörigen **2 großen Waarenschränke** mit Glasthüren, **1 alter Brodschrank**, einige Stück **Betten** und **Bettstellen**, gerichtlich verauctionirt werden.

**Gräwen, Auct.-Commissar.**

### Auction.

Montag den 9. März c. und folgenden Tages, Nachm. von 1 $\frac{1}{2}$  Uhr ab, werden in dem Auctionszimmer hier auf dem Hofe des Königl. Kreisgerichts

3 $\frac{3}{4}$  Ctr. **Soda**, 58  $\mathcal{A}$ . **Glauberfalsz**, 56  $\mathcal{A}$ . **Sichorien**, 10 leere **Fässer**, 1 mess. **Waageschaale**, 38 **Duzend Busennadeln**, gemachte **Blumen**, 76 **Duzend Rosenstöcke**, **Hyazinthen** und **Bergfameinicht**, 57 **Duzend Blumenkörbchen**, **Blumenlauben** mit **Kästchen** und **Figuren** mit **Blumenbuden**, **Meubles**, **Haus- und Küchengeräth**, **Kleidungsstücke**, **Betten**, **Wäsche** und andere Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

**Gräwen, Auct.-Commissar.**

### Auction.

Mittwoch den 11. März c. Nachm. 2 Uhr werden in dem Restaurationsgebäude des hiesigen Thüringer Bahnhofes 4 **große vergoldete Kronleuchter**, eine **große Kochmaschine**, 13 Ctr. schwer, ein neuer großer **Geschirr- u. Kleiderschrank**, 15 Fuß lang, 2 **große Myrthenbäume** und 7 **große Oleanderbäume** gerichtlich verauctionirt werden.

**Gräwen, Auct.-Commissar.**

### Auction.

Mittwoch den 4. d. M. Nachm. 1 $\frac{1}{2}$  Uhr versteigert sich gr. Ulrichstraße Nr. 18: **Stuhuhren**, ein fast ganz neues dauerhaft gebautes **Pianoforte**, englische **Mechanik** mit **Metallplatte**, **Mahagony-Secretair**, **Silberspinden**, **Milchsofpha's**, **Kommoden**, **Arm- und Rohrstühle**, **Goldrahmspiegel**, **Bettstellen**, **Matraken**, **Klapp- und ovale Tische**, **Geschirr**, **Wäsch-**, **Küchen- und Kleiderschränke**, 2 **gusseiserne Ausgießer**, 1 **Zinkrohr** (auf **Schornstein**), 2 **große Hänge-Gas-Lampen**, **Gefäße**, **Kleidungsstücke** u. dgl. m.

**Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.**

### Weizen-Saft

in schöner, heller, süßer Waare empfing wieder und verkaufte solche à  $\mathcal{A}$ . 2 **Sgr.**

**Herrmann Merckell.**

### Herrnhuter Talglichte,

das richtige Pfund à 7 **Sgr.**, bei

**Herrmann Merckell.**

Ein Paar **Läufer** sind zu verkaufen

große **Wallstraße** Nr. 7.

Ein Paar noch gute **Krempelestiefeln** hat im Auftrage zu verkaufen **Schmeerstraße** Nr. 25.

Zu verkaufen eine neue **Kommode** billigst

**Promenade** Nr. 9.

Als **Küster-Frau** und **Krankenwärterin** empfiehlt sich **Frau Sturm**, **Schülershof** Nr. 1.





## Strohhatwäsche und Bleiche.

Zum Waschen, Bleichen, Modernisiren und Färben aller Sorten Stroh Hüte empfiehlt sich ergebenst **G. Sennemeyer**, Strohhatappreteur, Grafeweg Nr. 2.



## Berliner Strohhat-Wäsche.

Alle Arten Stroh Hüte werden zum Waschen und Modernisiren angenommen und auf das sauberste retour geliefert in der

Büchhandlung von **Nietsch**, gr. Klausstraße.



Mit **Gummi-Guttapercha-Kitt** reparire ich **Gummischuhe**, was ich bis dato am haltbarsten befunden habe.  
**Rebuschies**, Leipziger Straße 23; große Brauhausgasse 2.

Sehr schön kochenden Reis, à *tl.* 2 *Sgr.*, 16 $\frac{1}{2}$  *tl.* pro 1 *Rb.*, gute Graupenstückchen, à *tl.* 1 $\frac{1}{3}$  *Sgr.*, 24 *tl.* pro 1 *Rb.*, empfiehlt

**Julius Riffert.**

**Drei herrschaftliche, ganz neu und massiv gebaute Häuser**, jedes mit Garten, in hiesiger Stadt, sind preiswürdig sofort zu verkaufen.

Alles Nähere in den Vormittagsstunden bis 9 Uhr und Nachmittags von 12—3 Uhr  
große Steinstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Hiermit erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß die bisher bestandene Firma **Senff & Pfabe** mit heutigem Tage erlischt und ich mein

**Sticker- und Weißwaarengeschäft** unter meiner Firma

**Ernst Pfabe**

in meinem neuen Local große Ulrichsstraße Nr. 52 fortsetzen werde.

Um ein ferneres geneigtes Wohlwollen bittet  
Halle a/S., den 1. März 1857.

**Ernst Pfabe,**

große Ulrichsstraße Nr. 52,  
neben Herrn Handschuhfabrikant **Rämpfe**.

Das früher auf dem Bauhofe, jetzt in der großen Brauhausgasse Nr. 30 befindliche Lager von Mauer- und Dachsteinen aus der Fabrik des Herrn **Steinhau** f empfehle ich bei Bedarf ergebenst.

**Bander**, Ziegeldeckermeister.

**Für Damen.**

Zur Anfertigung von Kleidern, Frühjahrmänteln, Mantillen nach den neuesten Façons empfiehlt sich be-

**Antonie Müller**, Schülershof 20

Jede geehrte Bestellung wird aufs Schnellste besorgt.

Ein fleißiger Arbeiter in eine Stärkfabrik wird sogleich gesucht lange Gasse Nr. 10.

Einen Lehrling sucht **Genthe**, Schuhmacher, große Schloßgasse Nr. 9.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei **Brandt**, Schuhmachermeister, Dachritzgasse Nr. 4.

Ein ordentliches Mädchen wird den 1. April in Dienst gesucht Mittelstraße 8.

Ein Dienstmädchen wird gesucht Grafeweg 24.

Ein Hausmädchen, welches nähen und plätten kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. April gesucht von Frau **Berghauptmann Martins**, vor dem Kirchthor Nr. 3.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird zum 1. April gesucht von Frau **Berghauptmann Martins**, vor dem Kirchthor Nr. 3.

Ein ordentliches Mädchen wird für den ganzen Tag zu mietzen gesucht beim Schlossermeister **A. Zimmermann**, große Ulrichsstraße Nr. 54.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen von gesetzten Jahren, die in der Küche Bescheid weiß, findet zum 1. April einen Dienst

Rannische Straße Nr. 19 im Laden.

Ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung verlangt  
Leipziger Straße 108 im Laden.

Eine gesetzte Person, die eine Wirthschaft zu führen versteht, doch nur eine solche, findet zum 1. April einen Dienst durch **Mad. Grlecke**, großer Berlin.

Ein fleißiges, in der Hauswirthschaft erfahrene Mädchen findet sogleich einen Dienst Rannische Str. 20.

Alter Markt Nr. 14 ist ein Logis, bestehend aus 5 Stuben, Kammern und übrigem Zubehör, im Hofe gelegen, zu vermietzen, und 1. Juli d. J. zu beziehen.





## Strohhut-Bleiche gr. Märkerstraße Nr. 2.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß von heute an alle Arten Strohhüte gewaschen, modernisirt und gefärbt werden. Da ich eine Reihe von Jahren in den größten Fabriken fungirte, bin ich in den Stand gesetzt, die Hüte aufs Schönste und Schnellste zu liefern. Ich bitte mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

A. Lehmann, Strohhut-Appreteur.

## Gd. Bendheims Kleidermagazin, Schmeerstr. 1,

empfeht 1 vollständigen feinen Tuch- oder Buckskin-Anzug für 12 bis 16 *Rth.*,

1 Frühjahr-Anzug von wollenen Stoffen für 8 bis 10 *Rth.*,

1 Auswahl von 300 Confirmanden-Anzügen v. 4 $\frac{1}{2}$  bis 11 *Thlr.*

## Echt Wiener Dampf-Würstchen,

etwas Delikateres zu einem Töpfchen echten Culmbacher Bier war noch nicht da.

Hôtel Garni zur Börse.

### Wohnungs-Gesuch.

Es wird von 2 einzelnen ruhigen Leuten 1 Stube, 1 oder 2 Kammern, 1 Küche und Zubehör zum 1. April gesucht. Gefällige Offerten nebst Preisangabe unter der Chiffre A. Z. werden erbeten in der Expedition niederzulegen.

Die bisher von der verw. Frau Professor **Weber** inne gehabte Wohnung ist von jetzt ab anderweitig zu vermieten. Näheres zu erfragen große Steinstraße Nr. 12.

Es sind noch mehrere Wohnungen, im Garten gelegen, an ruhige Miether abzulassen bei

### L. Baumgarten.

Das Nähere gr. Steinstraße Nr. 17, im Hofe 2 Tr.

Schlafstellen mit Beköstigung Kannische Str. 23.

Mittwoch den 4. März hält die **Rettungsgesellschaft** Mittags 11 Uhr Appell in meinem Turnsaale, Luckengasse Nr. 16.

**Kästner**, stellvertr. Hauptmann.

Dem Gefreiten **Ungerstein** vom 27. Landwehr-Regiment ist vom Englischen Hof bis nach dem alten Markt ein Portemonnaie verloren gegangen, der Inhalt 3 Papier-Thaler und 2 $\frac{1}{3}$  *Rth.* Pr. Cour. Dem Wiederbringer alter Markt Nr. 32 eine angemessene Belohnung.

Ich nehme die Beleidigung der **Stapfen** zurück.  
H. E.

Lad't unser **Stromsky** Gäste ein,  
Wird's wie **am Hofe** prächtig sein.

Auch wieder **Kalbsbraten?**

### Gingegangene Beiträge.

Zur Erbauung eines Schulhauses in Deutsch-Wartenberg gingen in der Expedition dieses Blattes ein:  
Von N. R. 1 *Rth.*

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 26. Februar 1857.

Weizen	2	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	=	20	=	—	=	1	=	27	=	6	=	
Gerste	1	=	17	=	6	=	1	=	25	=	—	=	
Hafer	—	=	27	=	6	=	1	=	—	=	—	=	

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

